

# Schritt für Schritt als Veränderungsstrategie

Beispiele aus Schweden

**Mats Ekholm**

Professor emeritus

Karlstad Universität

Schweden

# Schwedische Erfahrungen

- o wie man sich von einem hochdifferenzierten zu einem heterogenen System verändert
- o wie man sich verändert, um eine verantwortliche Schule zu bekommen

# Das deutsche Schulsystem



Grundschule

# Das deutsche Schulsystem

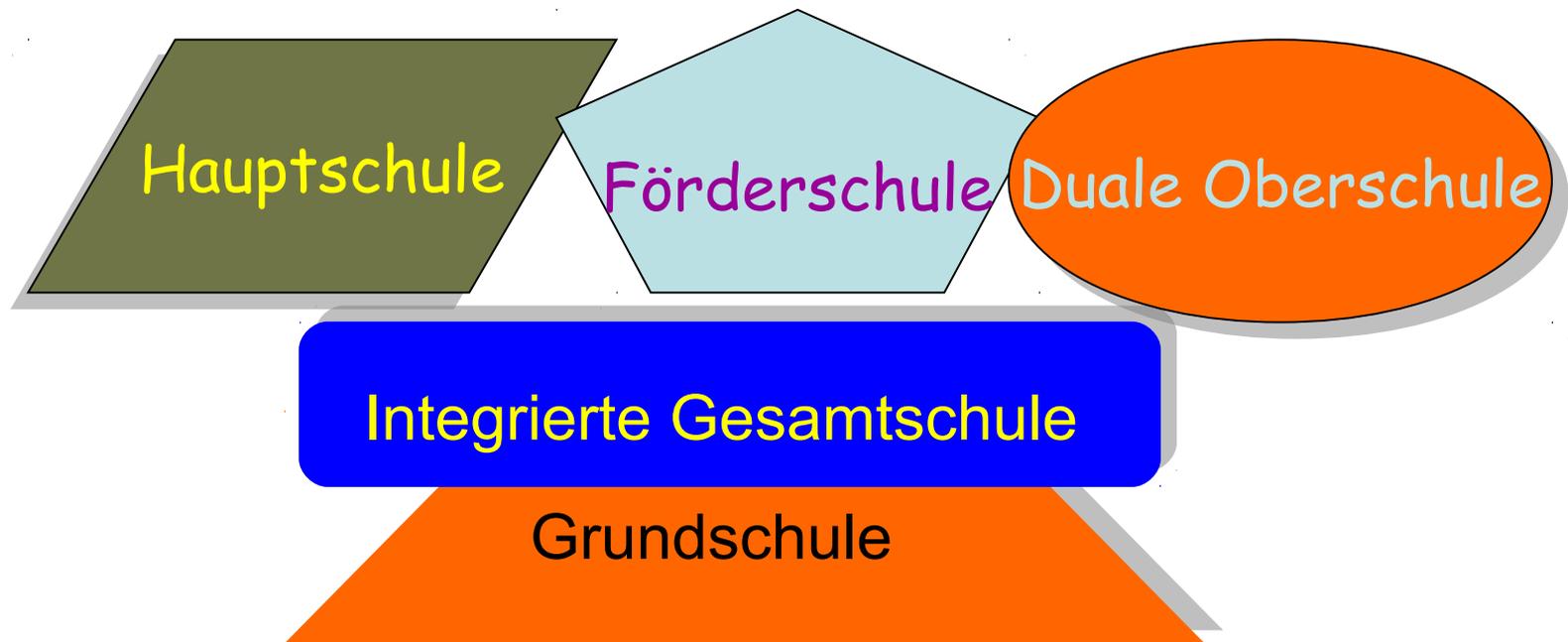


Integrierte Gesamtschule

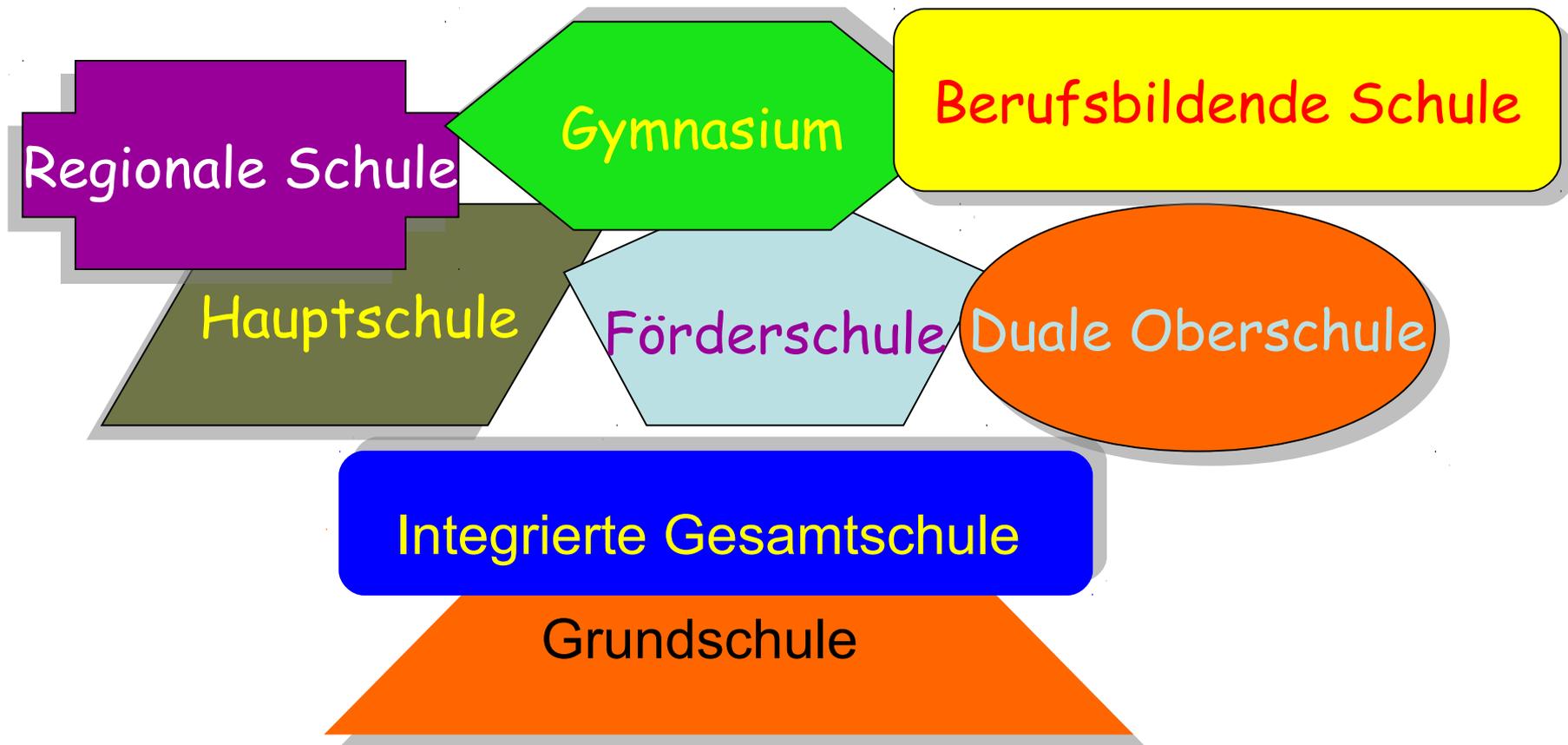
The diagram consists of a blue rounded rectangle with a grey drop shadow, containing the text 'Integrierte Gesamtschule' in yellow. Below it is an orange trapezoidal shape with a grey drop shadow, containing the text 'Grundschule' in black.

Grundschule

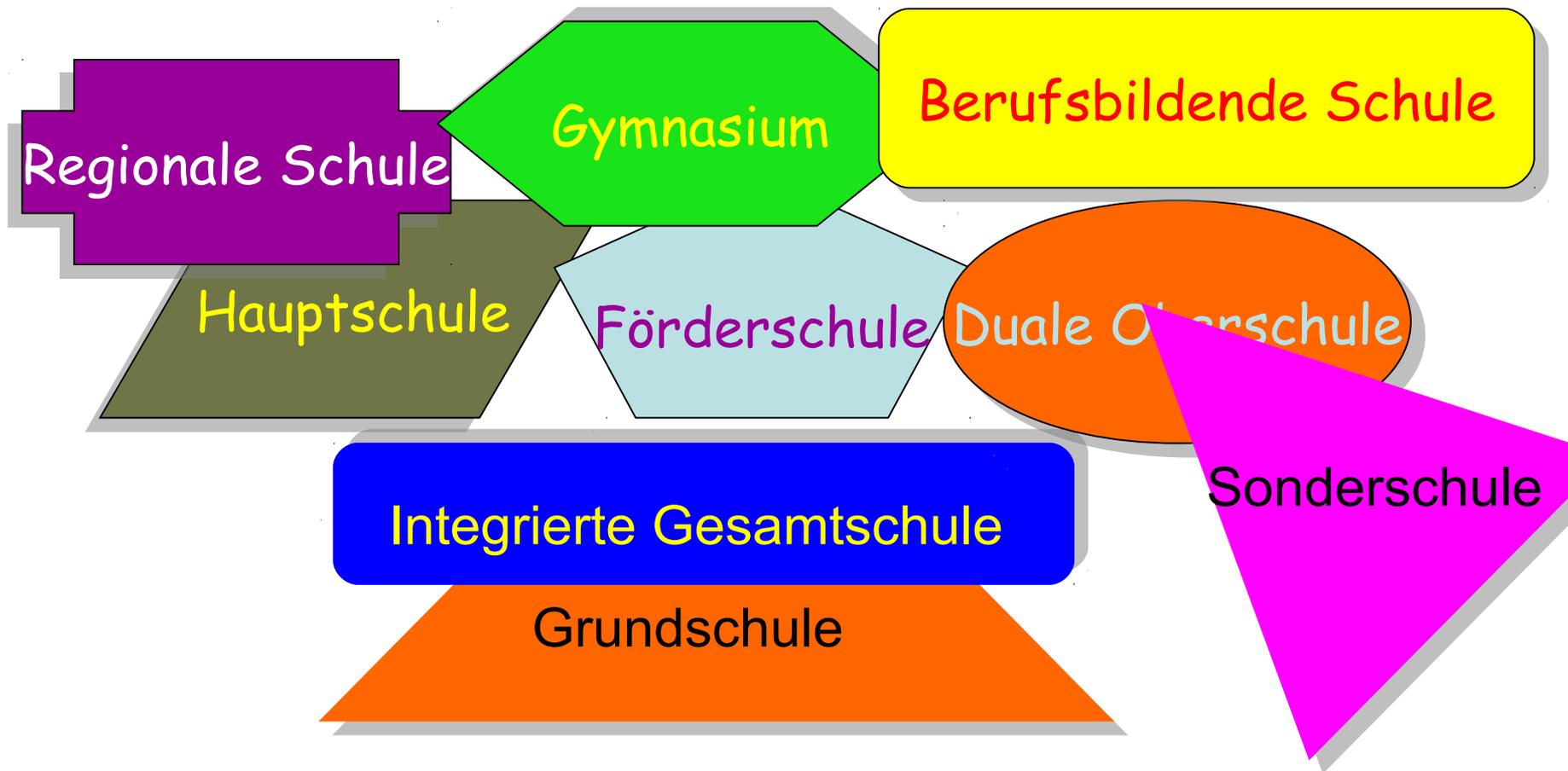
# Das deutsche Schulsystem



# Das deutsche Schulsystem



# Das deutsche Schulsystem



# Das schwedische Schulsystem

Vorschule, 1-5

seit 1998 ein Teil des  
Ausbildungssystems

# Das schwedische Schulsystem

Vorschulklasse, 6

seit 1995

Vorschule, 1-5

seit 1998 ein Teil des  
Ausbildungssystems

# Das schwedische Schulsystem

Grundschule, 7-16

Seit 1962

Vorschuleklasse, 6

Seit 1995

Vorschule, 1-5

Seit 1998 ein Teil des  
Ausbildungssystems

# Das schwedische Schulsystem

Gymnasieschule, 17-19

Seit 1986

Grundschule, 7-16

Seit 1962

Vorschulklasse, 6

Seit 1995

Vorschule, 1-5

Seit 1998 ein Teil des  
Ausbildungssystems

# Im schwedischen Schulsystem

- o Ganztagschule
- o Heterogene Klassen
- o Freizeitheim gekoppelt mit der Grundschule für 7- bis 13-Jährige
- o Jeden Tag eine warme Mahlzeit in der Schule
- o 14 % Schüler/innen mit einer anderen Erstsprache als Schwedisch
- o 12% von den Schüler/innen in der Grundschule gehen in freistehende Schulen, 24% in freistehende Gymnasieschulen

# Im schwedischen Schulsystem

- o Lehrer werden an der Universität ausgebildet. Alle sollen eine kleine wissenschaftliche Arbeit leisten.
- o Lehrer arbeiten 1 700 Stunden(60-min)/Jahr
- o Kein Tarifsysteem, sondern individuelles Gehalt für Lehrer und Schulleiter
- o Die Lehrer unterrichten dieselben Schüler/innen über mindestens drei Jahre, max. 6 Jahre
- o Jedes Jahr brauchen die Lehrer 106 Stunden für Kompetenzentwicklung (obligatorisch)
- o Lehrer arbeiten im Team zusammen

# Im schwedischen Schulsystem

- o Der Schulleiter muss nicht Lehrer sein. 3% sind keine Lehrer
- o Die Schulleiter müssen nicht unterrichten
- o 60% von den Schulleitern sind Frauen
- o Die Schulleiter nehmen in den ersten drei Jahre an einem Ausbildungsprogramm teil. Dafür brauchen sie 10% von ihrer Arbeitszeit

# Im schwedischen Schulsystem

- o Die Kommune ist verantwortlich für ihre Schulen - Ökonomie, Personal, Gebäude
- o Andere arbeiten zusammen mit Lehrern und Freizeitpädagogen wie Sozialarbeitern, Schulpsychologen, Krankenschwestern, Ärzten, um den Schüler/innen Hilfe zu geben
- o Die Schulen sind verantwortlich für die Arbeit und die Resultate
- o Qualitätsbericht jedes Jahr
- o Offenheit von Resultaten

# Im schwedischen Schulsystem

- o Gibt es Nationale Tests im Jahr 3, 5, 9 und am Ende von der Gymnasieschule
- o Die Resultate von diesen Tests werden gebraucht für die Rückmeldung an die Lehrer, die Schüler und die Eltern
- o In der Grundschule hat man jedes Halbjahr ein „Entwicklungsgespräch“, an dem ein Lehrer, Schüler/in und Eltern teilnehmen (1-1½ Stunde)

# Im schwedischen Schulsystem

- o Ist die Leistungskultur stark
- o ...und weit akzeptiert
- o Findet man, dass Lehrer signalisieren, dass sie sich viel für Schüler/innen verwenden
- o Schüler/innen erfahren, dass Lehrer sich kümmern

# Wege zu Mentalitätsveränderungen

- o Eigentümerverhältnisse - mehr Macht über die Schule für lokale Kräfte

# Schrittweise Überführung von Macht und Verantwortlichkeit

- o 1982 Geld für Lehrerfortbildung an jeder Schule
- o 1985 Anstellung von Schulleitern in der Kommune
- o 1991 Die Kommune ist verantwortlich für das Geld für Schulen und Anstellung von Lehrern
- o 1994 Die Schulen bestimmen über den Zeithaushalt

# Schrittweise Überführung von Macht und Verantwortlichkeit

- o Individuelles Gehalt von Lehrern
- o Schuletablierung - freistehende Schulen
- o Jährliche Qualitätsberichte

# Wege zu Mentalitätsveränderungen

- o Eigentümerverhältnissen - mehr Macht über die Schule für lokale Kräfte
- o Fortbildung von Schulleitern
- o Fortbildung von Lehrern

# Zeit für Fortbildung von Lehrern

- o Vor 1960 - 3 Pädagogenstage pro Jahr
- o 1960 - 1993 5 Studientage pro Jahr
- o Seit 1993 13 Tage für  
Kompetenzentwicklung pro Jahr
- o Alle Lehrer nehmen teil, die Kommune und  
die Schule bestimmen über das Geld

# Wege zu Mentalitätsveränderungen

- o Eigentümerverhältnisse - mehr Macht über die Schule für lokale Kräfte
- o Fortbildung von Schulleitern
- o Fortbildung von Lehrern
- o Beobachtungen von Schulen und offene Rückmeldungen am Resultat

# Landesevaluierungen

- o Geben Bilder von dem, was Schulen und Professionen erzielen
- o Geben Unterstützung, um Lehrer in der Arbeit zu bewerten
- o Liefern Beiträge für Qualitätsberichte
- o Machen die Politik darauf aufmerksam, auf die Tatsachen in den Schulen Rücksicht zu nehmen

# Landesevaluierungen

- o Machen Lehrerarbeit sichtbarer
- o Erweitern die Möglichkeiten für eine kritische Diskussion über die Qualität des Schulsystems
- o Erweitern die Möglichkeiten, um die Ziele des Schulsystems zu erreichen

Vielen Dank aus Schweden!

